

Kapital: M. 160 000 in 2000 Aktien à M. 80, nicht eingez. M. 32 000.
Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., vom Rest Vergüt. an Dir. u. Beamte. Überrest Div.
Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Kassa 24 611, Mobil. 1, Wertp. 476 276, Wechsel 415 437,
 Debit. 248 472, Immobil. 18 400, Dubiose 2000, nicht eingez. A.-K. 32 000. — Passiva: A.-K. 160 000, Depositen u. Kredit. 962 476, Zs.-Kto 2596, R.-F. 53 023, Vorsichtskto 28 800, Vortrag 274. Sa. M. 1 217 199.
Dividenden 1895/96—1908/1909: 8¹/₂, 8¹/₂, 8¹/₂, 8¹/₂, 7, 5, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7⁰/₁₀. Die Div. für 1907/08 wurde zum Teil aus dem Vorsichts-Kto gezahlt.
Direktion: Emil Petry. **Aufsichtsrat:** Vors. Rud. Schauenberg, Stellv. Jul. Würth, Albert Zehnle, J. Brinckmann, Ad. Aichinger, Jos. Roll, H. Brandt Sohn, Carl Krebs, Alois Weiss, J. Schmitt, A. Burgert, K. Scheidecker Sohn, Commissare J. Schmerber, Alfred Meyer. *

Neheim-Hüstener Bank Act.-Ges. in Neheim. (In Konkurs.)

Gegründet: 28./10. 1897. Am 4./3. 1907 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufmann N. Schwarz, Arnsberg.

Der zwischen der Paderborner Bank u. der Neheim-Hüstener Bank seit längerer Zeit schwebende Prozess ist Ende 1906 vom Landgericht Paderborn dahin entschieden worden, dass die Neheim-Hüstener Bank M. 97 000 an die Paderborner Bank auszahlt und ausserdem einen Teil der Prozesskosten trägt. Dieser Prozess befindet sich jetzt in der Berufungsinstanz. Beim Oberlandesgericht Hamm wurde im April 1908 ein Teilurteil erlassen, wonach die Neheim-Hüstener Bank verurteilt worden ist, M. 48 000 der Paderborner Bank zu zahlen. Gegen dieses Urteil ist Revision beim Reichsgericht eingelegt worden, wo der Termin am 13./5. 1909 ansteht. Im Falle die Paderborner Bank in letzter Instanz gewinnen sollte, dürfte auf die Aktien keine Dividende fallen, im andern Falle aber dürften annähernd 50% den Aktionären zufallen. Die a.o. G.-V. vom 26./11. 1906 bzw. 21./10. 1907 beschloss die Bestellung von Revisoren zur Prüfung von Vorgängen bei der Geschäftsführung der Bank, Wahl von 2 Prozessbevollmächtigten zur Führung des Prozesses gegen die früheren u. jetzigen Mitgl. des Vorstands u. A.-R. der Neheim-Hüstener Bank auf Geltendmachung von Ersatzansprüchen aus der Gründung und Geschäftsführung und Bestätigung der Wahl der Aktionäre H. Droste zu Düsseldorf und Friedrich Cöppikus zu Neheim als Prozessbevollmächtigte.

Kapital: M. 200 000 in 180 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 100 Nam.-Aktien à M. 200.

Dividenden: 1897/98: 0% (Gewinn M. 4403); 1899—1906: 5, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorschuss-Verein Neustadt a. Aisch, Act.-Ges.

Gegründet: 26./7. 1889. Letzte Statutänd. 28./7. 1900.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. **Kapital:** M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Kassa 10 616, Mobil. 200, Wertp. 119 981, Stück-Zs. 588, Hypoth. 552 241, Stück- u. Rest-Zs. 11 698, Darlehen gegen Depot, Bürgschaft u. Kontokorrent 273 808, do. Zs. 7122. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. A 10 000, do. B 7000, angelegte Kapitalien 828 119, unerhob. u. Stück-Zs. 17 907, Gewinn 13 409. Sa. M. 976 436.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2855, Reingewinn 13 409. — Kredit: Vortrag 4586, Zinsgewinne 11 678. Sa. M. 16 265.

Dividenden 1891/92—1908/09: 8, 8, 9, 10, 10, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8, 8⁰/₁₀.

Direktion: Dir. J. Heinlein; Kassier J. M. Schuh; Kontrolleur Chr. Fr. Muckel.

Aufsichtsrat: Vors. L. Werwein, H. Kargus, L. Teufel, Joh. G. Beck, C. Driesslein.

Bayerische Disconto u. Wechsel-Bank A. G. in Nürnberg

mit Zweigniederlassungen in Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Hof, Kempten, Kulmbach, Schweinfurt, Regensburg, Würzburg, Hersbruck, Kitzingen, Lauf, Neumarkt (Oberpfalz), Pfaffenhofen a. Ilm, Roth i. B., Rothenburg o. T., Schwabach, Uffenheim u. Weissenburg i. B.

Gegründet: 17./6. 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 28./6. 1905. Letzte Statutänderung 25./10. 1906. Errichtet von der Disconto-Ges. in Berlin in Gemeinschaft mit der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank in München. Gründer: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, München; Disconto-Ges., Berlin; Exc. Adolf von Auer, Reichsrat der Krone Bayern, Exc. Otto Graf von Holnstein, K. Kämmerer u. Hofmarschall a. D., Dr. Adolf Ströll, Dir. d. Bayer., Hypoth.- u. Wechsel-Bank, München. Die neue Bank übernahm die Bankhäuser G. J. Gutmann in Nürnberg; P. C. Bonnet in Augsburg u. Friedr. Günthert in Würzburg. Am 1./10. 1905 Errichtung einer Filiale in Schweinfurt unter Übernahme des dortigen Bankhauses Jonas Nordschild Nachf. Am 1./10. 1905 auch Eröffnung von Depositenkassen in Lauf, Hersbruck, Roth u. Uffenheim; an beiden ersten Plätzen unter Übernahme der